

gegen Daun heran, als ganz plötzlich die unerwartete Kunde eintraf, daß Peter III. ermordet und seine Gemahlin Katharina II. als Kaiserin ausgerufen sei. Zugleich erhielt Tschernitscheff den Befehl, sich sofort von den Preußen zu trennen. Friedrich aber beredete diesen, den Abmarsch noch drei Tage zu verzögern und schlug nun Daun aus seinen Verschanzungen heraus bei Burkersdorf (in Schlesien, westl. von Schweidnitz) am 21. Juli, während die Russen, in Parade aufgestellt, dem Kampfe zusahen und den rechten Flügel der Österreicher in Unthätigkeit erhielten. Am 8. Oktober gewannen die Preußen auch die Festung Schweidnitz wieder. Am 29. Oktober besiegte Prinz Heinrich in Verbindung mit Seydlitz noch einmal die Österreicher und die Reichstruppen bei Freiberg (in Sachsen, a. d. Freiburger Mulde), und nun hatten die Feinde von allen ihren Eroberungen nur noch Dresden und Glatz. Alle waren des Krieges herzlich müde, und Daun schloß mit Friedrich einen Waffenstillstand, der zum Frieden von Hubertsburg (in Sachsen, n.-w. von Meissen) führte am 15. Februar 1763. Friedrich mußte Sachsen räumen, behielt aber Schlesien.

Die Folgen des siebenjährigen Krieges waren ähnlich denen des 30jährigen. Ganze Landstriche waren schrecklich verwüstet, besonders in Sachsen und Schlesien: Unzählige waren gefallen, ebenso viele zu Krüppeln gemacht. Ackerbau, Handel und Gewerbe lagen darnieder; Rohheit und Entfittlichung griffen um sich. Preußen aber war durch diesen ruhmreich geführten Krieg ein Großstaat geworden.

\* *unvollst. Kriegswundtungen*  
**Friedrich des Großen Generäle.** *Sachsen*

**Kurt Christoph von Schwerin.**

Kurt Christoph von Schwerin war von seinen Eltern zum Studium bestimmt. Sein ganzes Herz aber zog ihn hin zu den Soldaten. Er verließ deshalb seine Bücher und trat ins mecklenburgische Heer ein. 1721 wurde er preußischer Soldat und schwang sich mit der Zeit zu hohen militärischen Stellen empor.

Im 1. schlesischen Kriege rettete er die Schlacht bei Mollwitz. Todesmutig stellte er sich an die Spitze der gesamten Armee, führte sie gegen die siegreich vordringenden Österreicher und errang einen glänzenden Sieg. Er wurde aber von zwei feindlichen Kugeln verwundet, war längere Zeit kränklich und mußte zu seiner völligen Wiederherstellung die Heilquellen von Aachen besuchen.

4. Burkers-  
dorf  
21. Juni.

5. Schweid-  
nitz 8. Oktbr.  
6. Freiberg  
29. Oktober.

1763.

1. Friede von  
Hubertsburg  
15. Februar.

2. Folgen des  
siebenjährig-  
en Krieges.

1. Jugend.

2. Mollwitz.